NERINEA

2022

Editorial des SPG-Präsidenten

Jahresversammlung 2021 in Grandson

Exkursion in der Kreide der Umgebung von Yverdon und Neuchâtel

Ankündigung der Mitgliederversammlung 2022 mit Exkursion

Bericht des Redakteurs des Swiss Journal of Palaeontology

Bericht des Redakteurs für Paläontologie des Swiss Journal of Geosciences

19. Swiss Geoscience Meeting 2021 in Genf mit Verleihung Palaeoprize

Neue Infotafel zu den Grabungen in der Mittleren Trias des Ducangebiets

Adressen Beirat und Vorstand der SPG

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der Paläontologie, liebe Mitglieder der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft,

Ich möchte an dieser Stelle keine grossen Gedanken mehr an die derzeitige, immer noch angespannte Lage verlieren; sie ist uns allen allgegenwärtig. Vielmehr möchte ich darauf hinweisen, dass 2021 trotz Krise paläontologisch und geologisch gesehen wieder ein sehr spannendes Jahr war. Viele neue Arten wurden beschrieben – viele auch unter Mitwirkung von schweizerischen Kolleginnen und Kollegen. So finden sich Übersichten beispielsweise auf der Homepage der Swiss Systematics Society (https://swiss-systematics.ch) oder aber auch auf Wikipedia (https://en.wikipedia.org/wiki/2021_in_paleontology).

Ganz besonders hat es mich natürlich gefreut, dass wir die Mitgliederversammlung in Grandson/Kt. Waadt, den Besuch des Naturhistorischen Museums in Lausanne, und die angegliederte Exkursion in die Westschweizer Kreide im September durchführen konnten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten, die dies möglich gemacht haben! Das «19. Swiss Geoscience Meeting» in Genf durfte dagegen nach langem Zuwarten leider doch nicht «in Person» stattfinden, sondern wurde, wie schon im Vorjahr nur online durchgeführt. Dennoch lief es – wie zu erwarten – erfolgreich ab. Hoffen wir mal, dass das 20. SGM in Lausanne wieder im normalen Rahmen stattfinden kann.

Ich möchte dazu aufrufen, sich weiterhin aktiv in unserer Sektion/Gesellschaft zu beteiligen, aber auch die ordentliche Generalversammlung der SGG zu besuchen, und mir und dem Vorstand interessante Paläo-bezogene Ausstellungen, Tagungen, und Sonderveranstaltungen mitzuteilen, sodass diese in der Nerinea und auch auf der SGG-Seite entsprechend angekündigt werden können.

Schließlich möchten wir in Zukunft die Nerinea schon früher im Jahr versenden und dann zu einem späteren Datum (im Mai/Juni) Informationen und die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung separat versenden.

Ich wünsche uns und der Gesellschaft alles Gute für 2022 und bleibt weiterhin gesund!

Torsten Scheyer, Sektionsvorsitzender SPS/SPG

Editorial

Dear friends of palaeontology, dear members of the Swiss Paleontological Society,

At this point, I don't want to lose any more thoughts on the current, still tense situation; it is omnipresent to all of us. Rather, I would like to point out that, despite the crisis, 2021 was another very exciting year from a paleontological and geological point of view. Many new species have been described - many with the participation of Swiss colleagues. Overviews can be found, for example, on the homepage of the Swiss Systematics Society (https://swiss-systematics.ch) or on Wikipedia (https://en.wikipedia.org/wiki/2021_in_paleontology).

Of course, I was particularly pleased that we were able to hold the general meeting in Grandson/Kt. Vaud, including the visit to the Natural History Museum in Lausanne and the associated excursion to the Cretaceous of western Switzerland in September. A big Thank You to everyone involved who made this possible!

The «19. Swiss Geoscience Meeting" in Geneva could not, after a long waiting time, take place "in person" but, as in the previous year, was only held online. Nonetheless - as expected - it was a success. Let's hope that the 20th SGM in Lausanne can take place again in person again.

As always, I would like to call on you to continue to actively participate in our section/society, but also to visit the general assembly of the SGG, and to inform me and the Executive Committee of interesting palaeo-related exhibitions, conferences and special events, so that these can be announced accordingly in the Nerinea and also on the Internet on the SGG website.

Finally, in the future, we like to send you the Nerinea already early in the year, and then inform you later (by May/June) and send separatly the invitation to our general annual meeting.

I wish the society and us all the best for 2022 and stay healthy!

Torsten Scheyer, Section Chair SPS/SPG

Jahresversammlung in Grandson mit Exkursion in der Kreide in der Region Yverdon – Neuchâtel vom 25. & 26. September 2021

Die Jahresversammlung startete mit einem Besuch der paläontologischen und geologischen Abteilungen des Naturmuseums Lausanne (Palais de Rumine). Nach einer kurzen Einführung durch Antoine Pictet konnten die, zu einem grossen Teil aus der Romandie stammenden Ausstellungsstücke bewundert werden.

Paläontologische Abteilung des Naturmuseums Lausanne und unser Führer Antoine Pictet (links)

Nach dem Ausstellungsbesuch ging es zum Apero und der Mitgliederversammlung nach Grandson, ins kleine, aber sehr gepflegte Hotel «Résidence du Lac».

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. September 2021

Anwesend: Thomas Bolliger, Paul J. Felber, Heinz Furrer, Tim Haye, Daniel Hêche, René Kindlimann, Christian Klug, Patrick Lienert, Daniel Marty, Christian Meyer, Régine Monnin, Edith Müller-Merz, Antoine Pictet, Silvan Schaub, Torsten Scheyer, Jürg Stäuble, Karl Tschanz

Nur Exkursion vom 26.9.2021: Peter Leuenberger

Entschuldigt / Abgemeldet: Walter Etter, Peter Kürsteiner, Urs Leu, Ursula Menkveld-Gfeller, Christian Obrist, Rico Stecher

Begrüssung durch den Präsidenten Torsten Scheyer
Es freut mich, dass trotz der verschärften Corona-Anforderungen so viele Mitglieder an der Mitgliederversammlung hier in Grandson anwesend sind.

Neben einigen kurzen Anmerkungen zu den letztjährigen Aktivitäten der Paläontologischen Gesellschaft als Sektion der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft (SGG/SGS), steht dieses Jahr die Verleihung des Amanz Gressly Preises im Mittelpunkt. Zudem freue ich mich sehr auf die morgen anstehende Exkursion in die Kreide des Neuenburger Juras

1. Generalversammlung 2021 der SGG/SGS (Präsident Jörg Hermann)

Das Protokoll der Generalversammlung wird separat an alle SGG/SGS Mitglieder verschickt.

2. SPG/SPS-Fonds

Entsprechend dem letztjährigen Vorschlag sollen die im SPG-Fonds vorhandenen Gelder kontinuierlich über die nächsten Jahre abgebaut werden, einerseits durch Übernahme der organisatorischen Kosten für die Mitgliederversammlungen, andererseits – wenn entsprechende Gesuche vorliegen – zur Unterstützung von Reise- oder Publikationskosten junger Studenten.

3. Mitglieder und Mitgliederbeiträge

Gemäss den von Seiten der SGG soweit möglich bereinigten Mitgliederverzeichnissen waren Anfang 2021 insgesamt 94 Personen Teil der Sektion SPG. Der Mitgliederbestand ist auf Grund von einigen Austritten und Todesfällen zurückgegangen, da nur wenige Neumitglieder hinzugekommen sind. Es wäre schön, wenn neue Mitglieder gewonnen werden könnten. Der Jahresbeitrag der SGG, bei der die SPG als Sektion eingegliedert ist, beträgt nach wie vor 100 SFR für Vollmitglieder und, 50 SFR für

StudentInnen und 170 SFR für Institutionen. Interessierte kontaktieren bitte die SGG (office@geolsoc.ch), mit dem Hinweis Mitglied der Sektion SPG werden zu wollen.

5. Swiss geoscience meeting 2021

Das nächste Meeting wird am 19./20 November 2021von der Universität Genf organisiert. Auf Grund der Corona-Situation ist noch offen in welcher Form die Veranstaltung abgehalten werden kann.

6. SPS/SPG-meeting 2021

Soweit es die Corona Situation zulässt, soll die nächste SPG-Mitgliederversammlung mit Exkursion in das grenznahe Vorarlberg führen (insb. Steinbruch Lorüns / Trias und ev. Steinbruch in der Kreide). Nähere Informationen und Anmeldetalon sollen den Mitgliedern im Mai/Juni 2022 zugestellt und auf der SGG-website aufgeschaltet

7. Journals

Daniel Marti, Redaktor der Swiss Journal of Palaeontology und paläontologischer Redaktor des Swiss Journal of Geosciences gab einen Überblick über den Stand und die der Entwicklung der beiden Journale, die seit 2 Jahren als «open access» Publikationen allgemein zugänglich sind (siehe detaillierte Berichterstattung weiter hinten)

8. Varia

Es wird vorgeschlagen, dass jeweils auch die Preisträger des von der SGG alle 2 Jahre vergebenen «Oswald Heer Preises» in der Nerinea erwähnt werden.

9. Verleihung Amanz Gressly Preis an Dr. Heinz Furrer

Der diesjährige Amanz Gressly Auszeichnung wurde nach der Laudatio von Karl Tschanz durch Torsten Scheyer an Heinz Furrer übergeben. Er erhält den Preis in Würdigung seines unermüdlichen Wirkens bei der geologischen und paläontologischen Erforschung der Bünder Trias, der Mitentwicklung der Neugestaltung des Fossilmuseums Monte San Giorgio in Meride/TI sowie des Mammutmuseums in Niederweningen/ZH sowie der Grabung an der «alten» Dinosaurierfundstelle bei Schleitheim/SH. Heinz Furrer hat bei all seinen Aktivitäten, sei es im Rahmen der Anstellung als Kurator am paläontologischen Institut oder bei der Organisation zahlreicher Ausgrabungen und Ausstellungen zu paläontologischen Themen, immer auch die «interessierten Laien», die Schulen und die PrivatsammlerInnen ins Zentrum gestellt. Dies zeigt sich auch in der Aufbereitung und Vermittlung paläontologischer Themen für die Medien und diversen Broschüren und Ausstellungsführer. Sein Engagement hat zu ausserordentlichen Funden geführt, welche in verschiedenen Museen und Sammlungen die Grundlage für die Generierung neuer geologischer Kenntnisse führten und führen.

Überreichung des Amanz-Gressly-Preises 2021 an Heinz Furrer durch Torsten Scheyer, Präsident SPG

Exkursion in der Kreide in der Region Yverdon – Neuchâtel, 26. 9. 2021

Antoine Pictet von der Universität Lausanne hatte sehr viel Arbeit investiert, damit die Teilnehmer ein paar interessante und fossilführende Aufschlüsse besuchen konnten. Insbesondere der historische Aufschluss bzw. das Geotop am Mont Chamblons bei Les Uttins hatte es in sich. Einerseits musste dieser im Vorfeld von einem starken Bewuchs befreit werden. Anderseits war das Wetter zu Beginn der Exkursion (noch) nicht sehr gut. Der Nieselregen tat dem Enthusiasmus der ExkursionsteilnehmerInnen jedoch keinen Abbruch.

Geotop Steinbruch «Les Uttins »

Glosseudesia semistriata im Marne d'Uttins

Im Steinbruch wurde seit der Römerzeit der «Pierre jaune de Neuchâtel» abgebaut, als Baustein für viele der heraussragenden historischen Bauten der Region. Wie sich zeigte, finden sich in dem unter dem «Pierre jaune» liegenden «Marne d'Uttins» (Hauterivian) auch viele recht gut erhaltene Fossilien, insbesondere Muscheln und Brachiopoden.

Nach gut 2 Stunden wurden die Funde zusammengepackt und es ging weiter zum alten Steinbruch von Cressier. Der dort anstehende «Marne bleues d'Hauterive» enthält eine Fossilfauna des offeneren Meeres, insbesondere Muscheln, Brachiopoden und Seeigel, jedoch auch zahlreiche Ammoniten der Gattungen *Acanthodiscus*, *Leopoldia* und *Saynella*, welche eine Evolutionslinie von leicht abgeflachten, berippten und

leicht involuten Formen (*Acanthodiscus*) zu scheibenförmigen, unberippten und stark involuten Formen (*Saynella*) darstellt. Ein im Rahmen der Suche gefundener *Acanthodiscus* wurde Antoine Pictet z.H. des Museums Lausanne überlassen.

Mittagsrast im alten Steibruch bei Cressier

Nach der Mittagsrast ging es weiter zum letzen Aufschluss im «Ravin le Motruz» bei Cressier. Dieses Bachbett repräsientiert den einzigen Ort an dem das Cenomanian im Neuenburger Jura aufgeschlossen ist. Wie sich zeigte, waren die Fundmöglichkeiten stark eingeschränkt, da der im Sommer 2021 in der Region Cressier niedergegangene Starkregen – welcher den Dorfkern von Cressier überschwemmt hattem – auch dieses Bachbett praktisch vollständig vom Geröll befreit hatte.

Ravin de Motruz (Cenomanian)

Antoine Pictet mit ein paar Funden aus dem Cenomanian des Ravin de Motruz

Mit diesem Aufschluss ging die Exkursion zu Ende. An dieser Stelle sei Antoine Pictet von allen Teilnehmenden sehr herzlich gedankt für die Organisation und Führung des sehr interessanten Einblicks in die Kreide des Neuenburger Juras.

Die TeilnehmerInnen der Exkursion

Provisorische Ankündigung der Mitgliederversammlung 2022 mit Exkursion

Auf Grund der immer noch unklaren Entwicklung der Corona-Situation hat der SPG-Vorstand beschlossen, den definitiven Entscheid betreffend Datum, Ort und Durchführung der Mitgliederversammlung 2022 mit Exkursion erst Ende April – Anfang Mai 2022 zu fällen. Den Mitgliedern wird im Mai/Juni eine entsprechende Einladung mit Anmeldeformular zugestellt. Diese Unterlagen werden auch auf der SGG-website aufgeschaltet.

Als provisorischer Termin ist das Wochenende vom 10./11. September 2022 vorgesehen (allfällige Ausweich- bzw. Reservetermin 24./25. September 2022).

Bitte reservieren Sie sich diese möglichen Termine.

Provisional announcement of the general assembly 2022 with Excursion

Due to the still unclear development of the corona situation, the SPS-board has decided to make the final decision regarding date, location and implementation of the general assembly of the SPG only end of April to the beginning of May 2021. A corresponding invitation with a registration form will be sent to the members in May to June. The information and invitation will be uploaded on the SGS-website.

Provisionally the weekend of September 10/11th 2022 will be provided as a possible date. In view of the uncertain development, the weekend of September 24/25th 2022 is set as a possible alternative date.

Please reserve these provisional dates.

Jahresbericht 2020 für das Swiss Journal of Palaeontology

1. Allgemeines, Übergang zu «Full Open Access»

2020 war das erste Jahr, in dem das Swiss Journal of Palaeontology (SJP) full Open Access publiziert wurde. Das heisst, Autoren bezahlen neu eine Publikationsgebühr (=APC, Article Processing Charge) und die Artikel sind danach für Alle frei zugänglich und werden fortlaufend auf der Springer Internetseite des SJG online publiziert.

Für das SJP beträgt die APC-Gebühr (unabhängig der Seitenanzahl) €1000 (+MWST). Von den APC-Einnahmen erhält die Kommission für das SJP von Springer die vertraglich vereinbarten 10%, was im 2020 einem Betrag von EUR 539.09 entspricht.

Der Übergang zu full Open Access verursachte einen erheblichen Arbeits-Mehraufwand, verlief aber im Großen und Ganzen gut. Ende 2019 wurde eine neue Webseite aufgeschaltet: https://sjpp.springeropen.com/

Und ebenso ein neuer Editorial Manager, über welchen die Manuskripte eingereicht werden können: https://www.editorialmanager.com/sjpa/default.aspx

Der alte Editorial Manager wurde deaktiviert, nachdem die wichtigsten Daten zuvor exportiert wurden. Dies erlaubte es in der Folge, eine E-Mail an alle ehemaligen Autoren und Reviewer zu versenden, um diese über den Wechsel der Zeitschrift zu full Open Acces und die damit zusammenhängenden, wichtigsten Änderungen zu informieren.

Das Editorial Board wurde mit 13 neuen «Associate Editors», wovon 7 Frauen, erweitert und ist sehr international und breit aufgestellt. Eine vollständige Liste findet sich im Anhang und auf der Webseite des SJG, seit 2021 neu mit einer Kurzbeschreibung und Photo für jeden Associate Editor.

Im Jahre 2020 standen dem SJP vier Artikel gratis zur Verfügung (sogenannte «Editorial Waivers»), die für Artikel von Forschern, die über keine Eigenmittel zur Finanzierung der APC-Kosten verfügen, verwendet wurden. Das ist auch für das Jahr 2021 unverändert.

Die Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology hat zudem entschieden, für weitere ausgewählte Artikel die APC-Kosten zu übernehmen, sobald die jährlichen zur Verfügung stehenden vier Editorial Waivers aufgebraucht sind. Anfragen für Editorial Waivers können an den Redaktor Daniel Marty gerichtet werden.

Als Folge des Wechsels zu full Open Access gibt es ab 2020 keine einzeln publizierten und gedruckten Bänder mehr, sondern die akzeptierten Artikel werden fortlaufend online publiziert. Springer stellt aber alle publizierten Artikel in einem Jahresband–PDF zusammen. Dasselbe gilt auch für die Artikel von zukünftigen Spezialausgaben (Special Issues). Die PDFs der Jahresbänder und Spezialbänder sollen auf der Homepage des SJP zugänglich gemacht werden, was zurzeit in Abklärung ist: https://ksjp.scnat.ch/de

Natürlich können alle publizierten Artikel auf der Springer-Webseite ab Publikationsdatum jederzeit von Allen gratis eingesehen und heruntergeladen werden: https://sjpp.springeropen.com/articles

Eine weitere gute Neuigkeit ist, dass Springer im Februar 2021 das gesamte Archiv des SJP (ab der Erstausgabe 2011) frei zugänglich gemacht hat. Das heisst, dass alle bisher im SJP publizierten Artikel gratis gelesen und heruntergeladen werden können: https://link.springer.com/journal/13358/volumes-and-issues

Seit Ende 2020 wird das SJP im Directory of Open Access Journals (DOAJ) geführt (https://doaj.org; DOAJ is a community-curated online directory that indexes and provides access to high quality, open access, peer-reviewed journals).

Um den administrativen Aufwand der Autoren für die Bezahlung der APC-Publikationsgebühren zu vereinfachen, ist der SNF mit der ChronosHub Plattform eine Zusammenarbeit eingegangen. Mehr Informationen dazu hier: https://oa100.snf.ch/de/foerderung/chronoshub/

Für Werbezwecke wurde eine Facebook-Seite für das SJP erstellt, wo neue Artikel und andere Informationen und Neuigkeiten gepostet werden: https://www.facebook.com/SJPalaeontology

SpringerNature hat mittlerweile fünf «Open Access Agreements» mit Deutschland, Ungarn, Schweden, University of California und Katar abgeschlossen. Die Verhandlungen mit der Schweiz für die full Open Access Zeitschriften sind noch immer im Gange. Im «Switzerland Read & Publish Agreement» sind bisher nur die «hybrid journals» enthalten. Mehr Informationen hier:
https://www.springernature.com/gp/open-research/institutional-agreements
https://www.springer.com/gp/open-access/springer-open-choice/springercompact/agreements-swiss-authors

2. Überblick der im 2020 eingereichten und publizierten Artikel

Im 2020 wurden 16 Artikel eingereicht (2019: 28), und die Ablehnungsrate betrug 7% (2019: 43%). Nach dem Höchstwert der Ablehnungsrate im Jahre 2019 ist nun mit dem Übergang zu Open Access die Ablehnungsrate wieder deutlich zurückgegangen

und somit auch die Anzahl eingereichter Artikel. Die allermeisten Einreichungen waren gute Manuskripte und viele Autoren verfügten über die Gelder für die full Open Access Publikation. Die vier Editorial Waivers wurden für Autoren ohne Finanzierungsmöglichkeit für die APC-Gebühren verwendet.

Der deutliche Rückgang der qualitativ ungenügenden oder «out of scope» Manuskripte kann damit zusammenhängen, dass bei Zeitschriften ohne APC-Gebühren eher mal ein unausgereiftes Manuskript einreicht wird, um Reviews zu erhalten, mit denen das Manuskript verbessert wird, um dann anderswo wieder eingereicht zu werden. Dafür sind Zeitschriften mit APC-Gebühren schlechter geeignet. Auf jeden Fall ist es eine positive Entwicklung, dass weniger ungenügende Artikel eingereicht werden. Solche Artikel werden zwar in der Regel nicht in Begutachtung (Peer Review) gesandt, sondern direkt abgelehnt, sie verursachen aber dennoch einen erheblichen Arbeitsaufwand.

Im 139. Jahrgang (2020) des Swiss Journal of Palaeontology (SJP) wurden 8 reguläre Artikel (2019: 24) mit total 131 Seiten (2018: 339) publiziert. Mit dem Übergang zu full Open Access werden die Artikel fortlaufend publiziert und es gibt keine einzelnen (gedruckten) Bänder mehr. Der 139. Jahrgang beinhaltet Artikel über miozäne Schildkrötenreste aus Süditalien (Georgalis et al., 2020), erste Funde von marinen Schnecken aus der mitteltriassischen Besano Formation des Monte San Giorgio (Pieroni & Furrer, 2020; Abb. 1), ein neu entdecktes posthumes Bild von Louis Agassiz, gemalt von Henry Ulke (Mollen, 2020; Abb. 2), palynologische Untersuchungen an einem Bohrkern der Unteren Trias aus Idaho, USA (Schneebeli-Hermann et al., 2020), einen Belemniten- & Ammonitenkiefer aus dem mitteljurassischen Opalinuston der Nordschweiz (Klug et al., 2020), ein pleistozänes Kamel aus Argentinien und eine kladistische Analyse der Familie der Camelinae (Lynch et al., 2020), den Übergang vom frühen in das späte Barremium im westlichen Schweizer Jura anhand neuer biostratigraphischer Daten von kalkigen Nannofossilien und Ammoniten (de Kaenel et al., 2020), und über den Erstnachweis nicht-mineralisierter Kiefer und Fanghäckchen von Kopffüssern aus der späten Kreide von Griechenland (Klug et al., 2020)

Die publizierten regulären Artikel zeichnen sich nach wie vor durch ein breites Spektrum unterschiedlicher Zeitperioden und Fundorte aus, und sprechen somit Forscher-/Innen aus vielen verschiedenen paläontologischen Bereichen an.

Im Jahre 2020 erschienen weniger Artikel als die Jahre zuvor und es ist schwierig abzuschätzen, ob das mit dem Übergang zu full Open Access zusammenhängt, da das Jahr 2020 auch sehr stark durch die Pandemie geprägt wurde, und das sicher auch einen negativen Einfluss auf die Einreichungen hatte.

Zudem wurden mehrere für 2020 vorgesehene Artikel leider erst Anfang 2021 publiziert, weil es bei Springer Ende Jahr infolge eines unerwartet grossen Aufkommens von Artikeln im Zusammenhang mit COVID zu längeren Verzögerungen bei der Herstellung der Proofs kam.

Bis Ende Juni 2021 wurden nun aber bereits 18 Manuskripte eingereicht, davon 8 für den Boletzky Cephalopoden Spezialband, editiert von Christian Klug und Kollegen. Insgesamt wurden bis Ende Juni 2021 bereits 12 Artikel publiziert, davon vier für den Boletzky Spezialband, und somit wird die Anzahl publizierter Artikel im Jahre 2021 wieder im gewohnten Rahmen liegen.

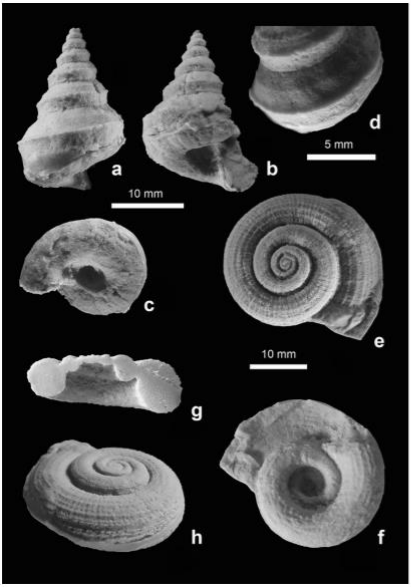

Abbildung 1: Zum ersten Mal dokumentierte Gastropoden aus der mittleren Besano Formation des Monte San Giorgio. Figur 3 des Artikels von Pieroni & Furrer (2020).

Abbildung 2: Von Frederik Mollen neu entdecktes posthumes Portrait Louis Agassiz' gemalt von Henry Ulke im Jahre 1876. Figur 1 aus dem Artikel von Mollen (2020).

3. Impact Factor und Statistiken

Im Jahre 2018 erhielt das SJP mit 0.953 seinen ersten «2 year Impact Factor» (IF, Journal Citation Reports®, Thomson Reuters) für das Jahr 2017. Dieser stieg für das Jahr 2018 auf 1.071, für das Jahr 2019 auf 1.102, und nun für das Jahr 2020 sogar auf 1.426 an. Dieser Wert ist im Quervergleich mit anderen, rein paläontologischen Zeitschriften als gut einzustufen. Zum ersten Mal erhält das SJP für das Jahr 2020 einen «5 year Impact Factor». Dieser beträgt 1.414.

Der Google h5 Index für das Jahr 2019 ist auf 11 angestiegen (2018: 10). Der CIte-Score Index (basierend auf der Elsevier Scopus Datenbank) stieg von 1.6 (2018) auf 2.1 (2019) und weiter auf 2.8 (2020). Der CiteScore Index ist nach dem Thomson Reuters (Clarivate) IF am zweitwichtigsten. Der SNIP (Source Normalized Impact per Paper) stieg von 0.60 (2018) auf 0.64 (2019) und 0.83 (2019) an.

Die Dauer für den Peer-Review Prozess und die Revision liegt für das Jahr 2020 im Schnitt bei 80 Tagen (2019: 83), wobei nach 34 Tagen der Peer Review Prozess abgeschlossen war. Das sind sehr gute Werte, die sich kaum noch verkürzen lassen.

Im Jahre 2020 konnte die Zahl der «full-text article requests» fast verdoppelt werden, und zwar von 9’375 im 2019 auf 17’912 im 2020. Die Zugriffe sind wie folgt verteilt: Europa (46%), Nordamerika (26%), Asien (16%), Latein- & Südamerika (9%), Afrika & Naher Osten (3%).

Diese positive Entwicklung hängt offensichtlich mit dem Übergang zu full Open Access zusammen und es ist zu erwarten, dass die Zahl 2021 weiter deutlich steigen wird. So wurde doch nur schon auf einen einzelnen, erst im April 2021 publizierten Artikel «Fossilized leftover falls as sources of palaeoecological data» von Christian Klug und Kollegen bereits über 24'000-mal zugegriffen! Dieser aussergewöhnlich hohe Wert hängt sicher auch mit der grossen Medienpräsenz dieses Artikels zusammen, aber auch auf einige andere, im Jahr 2021 publizierte Artikel wurde z.T. bereits mehrere tausend Male zugegriffen. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, die zeigt, dass die publizierten Artikel gut wahrgenommen und gelesen und damit auch vermehrt zitiert werden. Das widerspiegelt sich auch im Altmetric Index für den «Social Impact» mit 76 «mentions» für das Jahr 2020.

Ich bedanke mich herzlich bei der Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology, der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, den Autoren, den Associate Editors, den Begutachtern (Reviewers), und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Basel, im Juni 2021

Dr. Daniel Marty, Redaktor

Anhang – Appendix

Zugriff auf Artikel des SJP

- Alle «full Open Access» Artikel des SJP können auf der folgenden Seite heruntergeladen werden: https://sjpp.springeropen.com/
- Alle Artikel ab 2011 (Vol. 130) des SJP können neu auf der folgenden Seite gratis heruntergeladen werden: https://link.springer.com/journal/13358/volumes-and-issues

Editorial Board (fett=neu)

C. Cai (Chinese Academy of Sciences), L. Cavin (Muséum d'histoire naturelle Genève, Switzerland), L. Costeur (Naturhistorisches Museum Basel, Switzerland), **A. Daley** (Université de Lausanne), **R. Dutta** (Presidency University Kolkata), S. Feist-Burkhardt (SFB Geological Consulting & Services, Ober-Ramstadt, Germany), E. "Dino" Frey (Staatliches Museum für Naturkunde, Karlsruhe, Germany), **F. Gradstein** (Natural History Museum Oslo), D.A.T. Harper (University of Durham), **M. Hautmann** (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Switzerland), R. Hoffmann (Institut für Geologie Mineralogie und Geophysik, Ruhr-Universität Bochum, Germany), C. Ji (Chinese Academy of Sciences), **W. Joyce** (Université de Fribourg), C. Klug (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Switzerland), **A. Kroh** (Naturhistorisches Museum, Wien), L. Kunzmann (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden, Germany), **E. Kustatscher** (Museum of Nature South Tyrol), **G. Mángano** (University of Saskatchewan), T. Martin (Steinmann-Institut für Geologie, Mineralogie und Paläontologie, Universität Bonn, Germany), C. Meyer (Universität Basel), **G. Piñeiro** (University of Montevideo), M. Sánchez-Villagra (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Switzerland), **E. Schneebeli-Hermann** (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Switzerland), **B. Thuy** (Natural History Museum Luxembourg).

Artikel im 139. Jahrgang (vol. 139, 2020)

Reguläre peer-review Artikel:	8	131 Seiten
Errata	1	1 Seite
Total Anzahl publizierter Seiten im 2020		132 Seiten

Artikel

(1) Georgalis, G.L., Insacco, G., Rook, L., Spadola, F. & Delfino, M. 2020: Turtle remains from the late Miocene of the Cessaniti area, southern Italy—insights for a probable Tortonian chelonian dispersal from Europe to Africa. Swiss Journal of Palaeontology, 139:1 https://doi.org/10.1186/s13358-020-00202-y

(2) Pieroni, V. & Furrer, H. 2020: Middle Triassic gastropods from the Besano Formation of Monte San Giorgio. Switzerland. Swiss Journal of Palaeontology, 139:2 https://doi.org/10.1186/s13358-019-00201-8

(3) Mollen, F.H. 2020: Lost and found: the posthumous portrait of Louis Agassiz by Henry Ulke (1876), and their noteworthy relationship. Swiss Journal of Palaeontology, 139:3 https://doi.org/10.1186/s13358-020-00203-x

(4) Georgalis, G.L., Insacco, G., Rook, L., Spadola, F. & Delfino, M. 2020: Correction to: Turtle remains from the late Miocene of the Cessaniti area, southern Italy—insights for a probable Tortonian chelonian dispersal from Europe to Africa. Switzerland. Swiss Journal of Palaeontology, 139:4. https://doi.org/10.1186/s13358-020-00202-y

(5) Schneebeli-Hermann, E., Bagherpour, B., Vennemann, T., Leu, M. & Bucher, H. 2020: Sedimentary organic matter from a cored Early Triassic succession, Georgetown (Idaho, USA). Swiss Journal of Palaeontology, 139:5. https://doi.org/10.1186/s13358-020-00205-9

(6) De Kaenel, E., Mojon, P.-O. & Pictet, A. 2020: New biostratigraphical data (calcareous nannofossils, ammonites) and Early to Late Barremian transition in the Urgonien Jaune facies and Marnes de la Russille complex of the Swiss Jura Mountains. Swiss Journal of Palaeontology, 139:6. https://doi.org/10.1186/s13358-020-00209-5

(7) Klug, C., Etter, W., Hofmann, R., Fuchs, D. & De Baets, K: 2020: Jaws of a large belemnite and an ammonite from the Aalenian (Middle Jurassic) of Switzerland. Swiss Journal of Palaeontology, 139:7. https://doi.org/10.1186/s13358-020-00207-7

(8) Lynch, S., Sánchez-Villagra, M.R. & Ana Balcarcel, A. 2020: Description of a fossil camelid from the Pleistocene of Argentina, and a cladistic analysis of the Camelinae. Swiss Journal of Palaeontology, 139:8. https://doi.org/10.1186/s13358-020-00208-6

(9) Klug, C., Davesne, D., Fuchs, D. & Argyriou, T. 2020: First record of non-mineralized cephalopod jaws and arm hooks from the latest Cretaceous of Eurytania, Greece. Swiss Journal of Palaeontology, 139:9. https://doi.org/10.1186/s13358-020-00210-y

Neue Springer «Editorial Police» für paläontologisches Material

https://preview.springer.com/us/editorial-policies/research-involving-palaeontological-and-geological-material

Details of palaeontological specimens and geological samples should include clear provenance information to ensure full transparency of the research.

It is recognized that precise provenance information may not be available for older museum collections. In circumstances where providing specific provenance information may compromise the security of palaeontological or geological sites it may be appropriate to exclude detailed locality information.

Samples must always be collected and exported in a responsible manner and in accordance with applicable local and national laws. Any submission detailing new material should include information regarding the requisite permissions obtained and the issuing authority. Authors may be required to provide specific supporting documentation upon request.

Type, figured and cited palaeontological specimens, should be deposited in a recognised museum or collection to permit free access by other researchers in perpetuity. Sufficient information on the repository, including the assigned unique catalogue numbers (where applicable), should be provided to allow the specimens to be traced.

We encourage deposition of 3-D scans of fossil specimens (where appropriate) within a permanent, accessible repository to facilitate study by the scientific community.

Springer Nature requires that submitted content adheres to the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) normative instruments for the protection of cultural heritage, and Resolutions, Motions, guidance and other statements of the International Union for the Conservation of Nature (IUCN)

Top ranking highest cited 2017-2018 articles for IF Year 2019

Title	Author	Publication Type	Publication Date	DOI	Volume	Issue	Total Citations*	Citations for IF 2019
Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part II: Gadidae and Lotidae	Schwarzhans, Werner; Carnevale, Giorgio; Bratishko, Andriy; Japundzic, Sanja; Bradic, Katarina	Article; SI	MAR 2017	10.1007/s13358-016-0114-5	136	1	19	7
The age of the Tojeira Formation (Late Jurassic, Early Kimmeridgian), of Montejunto, west-central Portugal	Turner, Holly E.; Gradstein, Felix M.; Gale, Andy S.; Watkins, David K.	Article	AUG 2017	10.1007/s13358-017-0137-6	136	2	9	5
New and emended species of Jurassic planktonic foraminifera	Gradstein, Felix M.	Article	AUG 2017	10.1007/s13358-017-0127-8	136	2	18	4
Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part I: Atherina suchovi Switchenska, 1973	Schwarzhans, Werner; Carnevale, Giorgio; Bannikov, Alexandre F.; Japundzic, Sanja; Bradic, Katarina	Article; SI	MAR 2017	10.1007/s13358-015-0111-0	136	1	10	4
The planktonic foraminifera of the Jurassic. Part II: Stratigraphy, palaeoecology and palaeobiogeography	Gradstein, Felix; Gale, Andrew; Kopaevich, Ludmila; Waskowska, Anna; Grigelis, Algimantas; Glinskikh, Larisa; Gorog, Agnes	Article	AUG 2017	10.1007/s13358-017-0132-y	136	2	12	3
A new ichnogenus for Teredolites longissimus Kelly and Bromley	Donovan, Stephen K.	Article	MAR 2018	10.1007/s13358-017-0142-9	137	1	11	3
Substrate is a poor ichnotaxobase: a new demonstration	Donovan, Stephen K.; Ewin, Timothy A. M.	Article	MAR 2018	10.1007/s13358-018-0146-0	137	1	10	3
The shell and pelvic anatomy of the Late Jurassic turtle Platychelys oberndorferi based on material from Solothurn, Switzerland	Sullivan, Patrick M.; Joyce, Walter G.	Article	AUG 2017	10.1007/s13358-017-0136-7	136	2	6	3
Emergence and early radiation of cyrtocrinids, with new species from a Lower to Middle Jurassic rock reef of Feuguerolles (Normandy, France)	Hess, Hans; Thuy, Ben	Article; SI	DEC 2018	10.1007/s13358-018-0160-2	137	2	4	3
Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part IV: Scorpaenidae, Labridae, and Gobiesocidae	Schwarzhans, Werner; Carnevale, Giorgio; Japundzic, Sanja; Bradic-Milinovic, Katarina	Article; SI	MAR 2017	10.1007/s13358-017-0124-y	136	1	5	2

Top 10 Full-Text Article Requests 2020 (articles from all publication years)

Title	Author	Article Types	Volume	Issue	Year*	Article Requests 2020
Sedimentary organic matter from a cored Early Triassic succession, Georgetown (Idaho, USA) Open Access	Elke Schneebeli-Hermann et al.	Original Paper	139	1	2020	1,116
Turtle remains from the late Miocene of the Cessaniti area, southern Italyâ€"insights for a probable Tortonian chelonian dispersal from Eu Open Access	Georgios L. Georgalis et al.	Original Paper	139	1	2020	1,113
Lost and found: the posthumous portrait of Louis Agassiz by Henry Ulke (1876), and their noteworthy relationship Open Access	Frederik H. Mollen	Original Paper	139	1	2020	1,019
Description of a fossil camelid from the PleistoceneÂ of Argentina, and a cladistic analysis of the Camelinae Open Access	SinÃ©ad Lynch et al.	Original Paper	139	1	2020	752
Berriasian planktonic foraminifera and calcareous nannofossils from Crimea Mountains, with reference to microfossil evolution Open Access	F. M. Gradstein et al.	Original Paper	138	2	2019	693
Jaws of a large belemnite and an ammonite from the Aalenian (Middle Jurassic) of Switzerland Open Access	Christian Klug et al.	Original Paper	139	1	2020	631
Middle Triassic gastropods from the Besano Formation of Monte San Giorgio, Switzerland Open Access	Vittorio Pieroni et al.	Original Paper	139	1	2020	606
The lost freshwater goby fish fauna (Teleostei, Gobiidae) from the early Miocene of Klinci (Serbia) Open Access	Katarina Bradi-Milinovi et al.	Original Paper	138	2	2019	586
First record of non-mineralized cephalopod jaws and arm hooks from the latest Cretaceous of Eurytania, Greece Open Access	Christian Klug et al.	Original Paper	139	1	2020	575
Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part III: tales from the cradle of the Ponto-Caspian gobies Open Access	Werner Schwarzhans et al.	Original Paper	136	1	2017	531

Top 10 Full-Text Article Requests 2020 (articles from publication years 2018–2020)

Title	Author	Article Types	Volume	Issue	Year*	Article Requests 2020
Sedimentary organic matter from a cored Early Triassic succession, Georgetown (Idaho, USA) Open Access	Elke Schneebeli-Hermann et al.	Original Paper	139	1	2020	1,116
Turtle remains from the late Miocene of the Cessaniti area, southern Italyâ€"insights for a probable Tortonian chelonian dispersal from Eu Open Access	Georgios L. Georgalis et al.	Original Paper	139	1	2020	1,113
Lost and found: the posthumous portrait of Louis Agassiz by Henry Ulke (1876), and their noteworthy relationship Open Access	Frederik H. Mollen	Original Paper	139	1	2020	1,019
Description of a fossil camelid from the PleistoceneÂ of Argentina, and a cladistic analysis of the Camelinae Open Access	SinÃ©ad Lynch et al.	Original Paper	139	1	2020	752
Berriasian planktonic foraminifera and calcareous nannofossils from Crimea Mountains, with reference to microfossil evolution Open Access	F. M. Gradstein et al.	Original Paper	138	2	2019	693
Jaws of a large belemnite and an ammonite from the Aalenian (Middle Jurassic) of Switzerland Open Access	Christian Klug et al.	Original Paper	139	1	2020	631
Middle Triassic gastropods from the Besano Formation of Monte San Giorgio, Switzerland Open Access	Vittorio Pieroni et al.	Original Paper	139	1	2020	606
The lost freshwater goby fish fauna (Teleostei, Gobiidae) from the early Miocene of Klinci (Serbia) Open Access	Katarina Bradi-Milinovi et al.	Original Paper	138	2	2019	586
First record of non-mineralized cephalopod jaws and arm hooks from the latest Cretaceous of Eurytania, Greece Open Access	Christian Klug et al.	Original Paper	139	1	2020	575
Special issue: Cephalopods through time	Christian Klug et al.	Editorial Notes	138	1	2019	473

Jahresbericht des Redaktors für Paläontologie für das Jahr 2020 (ohne Anhang)

1. Allgemeines, Übergang zu «Full Open Access»

2020 war das erste Jahr, in dem das Swiss Journal of Geosciences (SJG) full Open Access publiziert wurde. Das heisst, Autoren bezahlen neu eine Publikationsgebühr (=APC, Article Processing Charge) und die Artikel sind danach für Alle frei zugänglich und werden fortlaufend auf der Springer Internetseite des SJG online publiziert.

Für das SJG beträgt die APC-Gebühr (unabhängig der Seitenanzahl) €1250 (+MWST) pro Artikel, und €800 (+ MWST) pro Artikel für Mitglieder der SGG, welche dazu beim Einreichen den «Membership-Code» angegeben müssen, der beim Redaktor, Daniel Marty, angefragt werden kann.

Von den APC-Einnahmen erhält die SGG von Springer 10%, was im 2020 einem Betrag von EUR 1.688,51 entspricht. Zudem erhält die SGG jährlich €5000 an die redaktionellen Kosten der Zeitschrift.

Der Übergang zu full Open Access verursachte einen erheblichen Arbeits-Mehraufwand, verlief aber im Großen und Ganzen gut. Ende 2019 wurde die neue Webseite aufgeschaltet: https://sjg.springeropen.com/

Und ebenso ein neuer Editorial Manager, über welchen die Manuskripte eingereicht werden können: https://www.editorialmanager.com/sjge/default.aspx

Das Editorial Board wurde mit 5 neuen «Associate Editors» erweitert und ist sehr breit und auch internationaler als bisher aufgestellt. Eine vollständige Liste findet sich im Appendix und auf der Webseite des SJG; seit 2021 neu mit einer Kurzbeschreibung und Photo für jeden Associate Editor. Es ist geplant, in Zukunft noch mehr Wissenschaftler aus den Nachbarländern in das Editorial Board aufzunehmen. Vorschläge können gerne an Daniel Marty gerichtet werden.

Als Folge des Wechsels zu full Open Access gibt es ab 2020 keine einzeln publizierten Bänder mehr, sondern die akzeptierten Artikel werden fortlaufend online publiziert.

Springer stellte aber alle publizierten Artikel in einem Jahresband–PDF 2020 zusammen. Dasselbe gilt auch für die Artikel vom jahresübergreifenden (Artikel im 2020 & 2021 publiziert) Alpine Workshop Spezialband, für den wir auch ein PDF erhielten.

Der Vorstand der SGG hat 2020 entschieden, den Jahresband und Spezialausgaben weiterhin zu drucken und einmal pro Jahr an die Mitglieder, welche die gedruckte Version ausdrücklich und schriftlich bei der Geschäftsstelle anfordern, zu versenden. Nach der Evaluation mehrerer Offerten, entschied der Vorstand, bei der Edubook in Merenschwand (Schweiz) klimaneutral zu drucken. Der Jahresband (Auflage: 115 Exemplare) und der Alpine Workshop Spezialband (Auflage: 125 Exemplare) wurden Anfang Juni gedruckt und zusammen versandt. Es wurden 74 Exemplare an ordentliche Mitglieder und 27 Exemplare an Institutionelle Mitglieder (z.B.: Schweizerische Nationalbibliothek, Universitätsbibliotheken, Museumsbibliotheken, Gesellschaften, Bundesämter, Firmen) versandt, 85 Exemplare gingen in die Schweiz und 16 Exemplare ins Ausland (Europa: 15; USA: 1). Zusätzlich wurden 8 Exemplare des Spezialbandes an Erstautoren versandt. Die Restexemplare werden an der Universität Lausanne gelagert (Kontaktperson: Jean-Luc Epard). Wer die Bänder trotz Bestellung nicht erhielt, soll sich bei der Geschäftsstelle melden (E-Mail: office@geolsoc.ch).

Es ist geplant, die PDFs der Jahresbänder und Spezialbänder auf der Homepage der SGG zugänglich zu machen. Natürlich können alle publizierten Artikel auf der Springer-Internetseite ab Publikationsdatum jederzeit von Allen gratis eingesehen und heruntergeladen werden. Eine weitere gute Neuigkeit ist, dass Springer im Februar 2021 das gesamte Archiv des SJG (ab der Ausgabe 2004, Vol. 97) frei zugänglich gemacht hat! Das heisst, dass alle bisher im SJG publizierten Artikel gratis gelesen und heruntergeladen werden können: https://link.springer.com/journal/15/volumes-and-issues

Seit Ende 2020 wird das SJG im Directory of Open Access Journals (DOAJ) geführt (https://doaj.org; DOAJ is a community-curated online directory that indexes and provides access to high quality, open access, peer-reviewed journals).

Um den administrativen Aufwand der Autoren für die Bezahlung der APC-Publikationsgebühren zu vereinfachen, ist der SNF mit der ChronosHub Plattform eine Zusammenarbeit eingegangen. Mehr Informationen dazu hier: https://oa100.snf.ch/de/foerderung/chronoshub/

Der Vorstand der SGG hat entschieden, in Zukunft Gasteditoren von Spezialbändern eine Pauschale von CHF 125.- (was den 10% der APC-Gebühren entspricht, die wir von Springer pro Artikel erhalten) pro bearbeitete Artikel zu bezahlen, um deren grossen Arbeitsaufwand zu entschädigen.

Für Werbezwecke wurde eine Facebook-Seite für das SJG erstellt, wo neue Artikel und andere Informationen und Neuigkeiten gepostet werden: https://www.facebook.com/Swiss-Journal-of-Geosciences-1382641931958128

SpringerNature hat mittlerweile fünf «Open Access Agreements» mit Deutschland, Ungarn, Schweden, University of California und Katar abgeschlossen. Die Verhandlungen mit der Schweiz für die full Open Access Zeitschriften sind noch immer im Gange. Im «Switzerland Read & Publish Agreement» sind bisher nur die «hybrid journals» enthalten. Mehr Informationen hier:
https://www.springernature.com/gp/open-research/institutional-agreements
https://www.springer.com/gp/open-access/springer-open-choice/springercompact/agreements-swiss-authors

2. Überblick der im 2020 eingereichten und publizierten Artikel

Im 2020 wurden insgesamt 38 Artikel eingereicht (2019: 50), wovon 8 abgelehnt wurden. Das entspricht einer Ablehnungsrate von 21% (2019: 68%). Nach dem Höchstwert der Ablehnungsrate im Jahre 2019 ist diese nun mit dem Übergang zu Open Access wieder deutlich zurückgegangen und somit auch die Anzahl eingereichter Artikel. Die allermeisten Einreichungen waren gute Manuskripte und die Autoren verfügten über die Gelder für die full Open Access Publikation, weshalb auch die 10 Editorial Waivers nicht alle verwendet wurden.

Der deutliche Rückgang der qualitativ ungenügenden oder «out of scope» Manuskripte kann damit zusammenhängen, dass bei Zeitschriften ohne APC-Gebühren eher mal ein unausgereiftes Manuskript einreicht wird, um Reviews zu erhalten, mit denen das Manuskript verbessert wird, um dann anderswo wieder eingereicht zu werden. Dafür sind Zeitschriften mit APC-Gebühren schlechter geeignet. Auf jeden Fall ist es eine positive Entwicklung, dass weniger ungenügende Artikel eingereicht werden. Solche Artikel werden zwar in der Regel nicht in Begutachtung (Peer Review) gesandt, sondern direkt abgelehnt, sie verursachen aber dennoch einen erheblichen Arbeitsaufwand.

Im 2020 wurden 20 Artikel (2019: 31) mit 563 Druckseiten (2019: 622) publiziert. Von diesen 20 Artikeln waren 9 Artikel reguläre research articles und 11 Artikel gehörten zum Alpine Workshop Spezialband. Die 9 regulären Artikel wurden im Jahresband (256 Druckseiten) zusammengefasst und gedruckt. Mit Artikeln aus den Bereichen der Mineralogie, Petrologie, Tektonik, Seismik, Sedimentologie und Paläontologie wurde in diesem Band ein weiter Themenbereich der Geowissenschaften abgedeckt.

Im 2020 zierte das SJG ein tektonisches Titelbild aus dem Artikel von Rimé et al. (2019; Tectonics of the Neuchâtel Jura Mountains: insights from mapping and forward modelling; Fig. 9) mit einem Blockdiagramm durch den Jura zwischen dem Val-de-Travers und dem Doubs (Abb. 1).

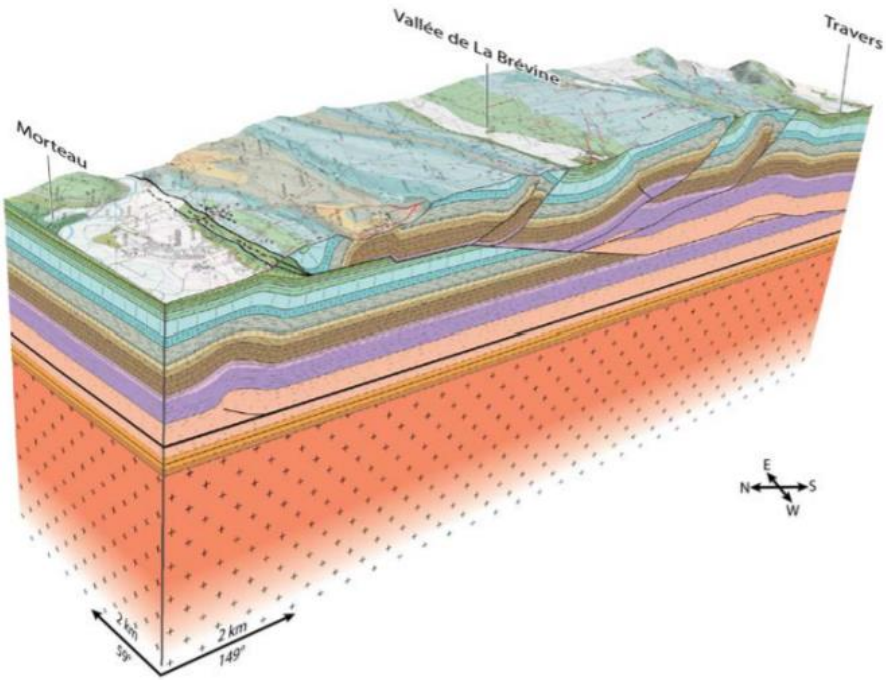

Abbildung 1: Das Titelbild 2020 des SJG: Figur 9 aus dem Artikel von Rime et al., 2019, Tectonics of the Neuchâtel Jura Mountains: insights from mapping and forward modelling.

Der Alpine Workshop Spezialband mit dem Titel «14th Emil Argand Alpine Workshop, Bramois 2019, Switzerland» wurde von P. Manzotti, O. Müntener, S. Schmid & D. Marty editiert (Abb. 2). Er enthält 16 Artikel mit 467 Druckseiten, wobei 5 Artikel im 2021 publiziert wurden. Dieser Band ist also jahresübergreifend. Der Band beinhaltet Beiträge aus den Bereichen der Tektonik, Strukturgeologie, Petrologie und Geochemie, Sedimentologie, Geophysik und Geomorphologie. Der Spezialband wurde gedruckt und ist auf der Webseite als «Article Collection» sichtbar: https://www.springeropen.com/collections/eaaw-2019

Den beiden Gasteditoren Paula Manzotti und Othmar Müntener und ebenso Stefan Schmid gebührt ein grosser Dank für ihren professionellen Einsatz und erheblichen zeitlichen Aufwand für diesen Band. Alle Artikel erreichen „höchsten Qualitätsstandard“.

Abbildung 2: Das Titelbild des Alpine Workshop Spezialband: Die Tödi Westseite mit dem spektakulären Kontakt zwischen Basement und Decke. Figur 12 aus dem Artikel von Nibourel et al. (2021).

3. IF, Statistiken und Ausblick

Im 2018 erreichte der «2-year Impact Factor» (Journal Citation Reports®, Thomson Reuters) für das SJG mit 2.028 einen Rekordwert. Für das Jahr 2019 sank dieser Wert wieder auf 1.577 ab, was eher dem langjährigen Durchschnitt entspricht (Abb. 3). Dieser Dämpfer hängt mit vielen Artikel zusammen, die wenig oder gar nicht zitiert werden und somit das Resultat nach unten ziehen. So hatten wir z.B. bei der Berechnung des «Impact Factor» 2018 22 (von total 71) Artikel und für das Jahr 2019 30 (von 78) Artikel, die nicht zitiert wurden. Das heisst aber nicht, dass es sich dabei um qualitativ schlechtere Artikel handelt. Viele dieser Artikel sind für die geowissenschaftliche Forschung in der Schweiz von Bedeutung und werden vielleicht erst in den kommenden Jahren zitiert. Solche Artikel sollen weiterhin im SJG publiziert werden, auch wenn es absehbar ist, dass sie innerhalb der ersten zwei Jahre eher weniger zitiert werden.

Am 30. Juni 2021 wurde der Impact Factor für das Jahr 2020 mitgeteilt. Dieser stieg für den der «2 year Impact Factor» um 0.608 auf 2.185 und für den «5 year Impact Factor» sogar um 0.743 auf 2.216 an. Das sind beides neue Höchstwerte!

Title	Author	Publication Type	Publication Date	DOI	Volume	Issue	Total Citations*	Citations for IF 2019
Ivrea mantle wedge, arc of the Western Alps, and kinematic evolution of the Alps-Apennines orogenic system	Schmid, Stefan M.; Kissling, Eduard; Diehl, Tobias; van Hinsbergen, Douwe J. J.; Molli, Giancarlo	Article; Proceedings Paper	MAY-JUN 2017	10.1007/s00015-016-0237-0	110	2	47	10
Mont Terri rock laboratory, 20 years of research: introduction, site characteristics and overview of experiments	Bossart, Paul; Bernier, Frederic; Birkholzer, Jens; Bruggeman, Christophe; Connolly, Peter; Dewonck, Sarah; Fukaya, Masaaki; Herfort, Martin; Jensen, Mark; Matray, Jean-Michel; Carlos Mayor, Juan; Moeri, Andreas; Ovama, Takahiro; Schuster, Kristof; Shigeta, Naokata; Vietor, Tim; Wieczorek, Klaus	Article; Proceedings Paper	APR 2017	10.1007/s00015-016-0236-1	110	1	43	9
First record of fossil anguines (Squamata; Anguidae) from the Oligocene and Miocene of Turkey	Cernansky, Andrej; Vasilyan, Davit; Georgalis, Georgios L.; Joniak, Peter; Mayda, Serdar; Klembara, Jozef	Article	OCT 2017	10.1007/s00015-017-0272-5	110	3	10	6
5-year chemico-physical evolution of concrete-claystone interfaces, Mont Terri rock laboratory (Switzerland)	Mader, Urs; Jenni, Andreas; Lerouge, Catherine; Gaboreau, Stephane; Miyoshi, Satoru; Kimura, Yukinobu; Cloet, Veerle; Fukaya, Masaaki; Claret, Francis; Otake, Tsubasa; Shibata, Masahito; Lothenbach, Babara	Article; Proceedings Paper	APR 2017	10.1007/s00015-016-0240-5	110	1	26	5
Defining diagnostic criteria to describe the role of rift inheritance in collisional orogens: the case of the Err-Platta nappes (Switzerland)	Epin, Marie-Eva; Manatschal, Gianreto; Amann, Mederic	Article; Proceedings Paper	MAY-JUN 2017	10.1007/s00015-017-0271-6	110	2	17	5

Abbildung 3: Die fünf am meisten zitierten Artikel der Jahre 2017 und 2018, der Periode, welche für die Berechnung des «Impact Factor» 2019 herangezogen wird.

Im Jahre 2020 konnte die Zahl der «Full-text article requests» mehr als verdoppelt werden, von 31’343 im 2019 auf 76’587 im 2020! Die Zugriffe sind wie folgt verteilt: Europa (58%), Nordamerika (16%), Asien (13%), Afrika & Naher Osten (8%), und Latein- & Südamerika (5%). Diese positive Entwicklung hängt offensichtlich mit dem Übergang zu full Open Access zusammen und zeigt, dass die publizierten Artikel gut wahrgenommen und gelesen und somit auch vermehrt zitiert werden. Das widerspiegelt sich auch im Altmetric Index für den «Social Impact» mit 252 «mentions» für das Jahr 2020 (2019: 40 «mentions»).

Ein gutes Beispiel dafür sind zwei paläontologische Artikel über Dinosauriermaterial aus der Schweiz (Schwarz et al. 2020; Rauhut et al. 2020) (Abb. 5), die beide einen sehr guten «Social Impact» hatten, zusammen 155 «mentions» im 2020. Diese beiden Artikel haben mit Abstand am meisten «Full-text article requests» der im 2020 publizierten Artikel und figurieren auch als einzige Artikel aus dem Jahre 2020 bereits in den Top 10 der «Full-text article requests» Statistik der Artikel aller Jahre. Das zeigt, dass Artikel mit einem grossen «social impact» besser wahrgenommen werden und es sich lohnt, seine Artikel entsprechend zu bewerben, zum Beispiel über einen Twitter-Tweet oder eine Pressemitteilung bei geeignetem Thema.

SCI NEWS

New Species of Plant-Eating Dinosaur Identified in Switzerland

Jul 16, 2020 by Enrico de Lazaro

A new genus and species of long-necked herbivorous dinosaur that lived during the Triassic period has been identified from fossils found in northern Switzerland.

Abbildung 4: Populärwissenschaftlicher Artikel auf http://www.sci-news.com/ über *Schleitheimia schutzi* n. gen., n. sp., einen von Rauhut et al. (2020) neu beschriebenen frühen sauropodomorphen Dinosaurier, ein früher Vorfahre der Sauropoden, aus der Oberen Trias des Kantons Schaffhausen. Für diesen Artikel wurde eine Pressemitteilung verfasst und verbreitet, was sich für die hohe Anzahl an «Full-text article requests» (5980) und «mentions» (105) im Altmetric Index positiv auswirkt.

Leider kam es zwischen November 2020 und Februar 2021 zu einem Einbruch bei den Einreichungen, was sich auch bei anderen Zeitschriften beobachten lässt, und wohl auch mit der COVID-Pandemie zusammenhängt. So wurden im 2021 bis Ende Juni erst 11 Manuskripte eingereicht, was weniger ist als die Jahre zuvor. Zumindest

handelt es sich dabei um qualitativ gute und für das SJG gut geeignete Manuskripte. Nach wie verfügen wir im 2021 über 4 Editorial Waivers. Wer also ein Manuskript bereit hat und über keine Finanzierung der APC-Kosten verfügt, soll nicht zögern, es beim SJG einzureichen! Etwas Werbung unter Kollegen oder ehemaligen Studenten (gerade auch aus dem Ausland), die über keine Mittel zur «full Open Access» Publikation verfügen, könnte vielleicht noch zu einigen zusätzlichen Einreichungen im 2021 führen.

Bis Ende Juni wurden im 2021 12 Artikel publiziert, die meisten davon wurden allerdings bereits im 2020 eingereicht. Ich bedanke mich herzlich bei der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft und deren Mitgliedern, der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, den Autoren, den Scientific Editors (E. Gnos, S. Schmid & W. Winkler), den Associate Editors, den Begutachtern (Reviewers), und den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Basel, im Juni 2021

Dr. Daniel Marty, Redaktor

Zugriff auf Artikel des SJG

- Alle «full Open Access» Artikel des SJG können auf der folgenden Seite heruntergeladen werden: https://sjg.springeropen.com/articles
- Alle Artikel ab 2004 (Vol. 97) des SJG können neu gratis heruntergeladen werden: https://link.springer.com/journal/15/volumes-and-issues
- Nach wie vor kann auf alle Artikel der Eclogae Geologicae Helvetiae und der SMPM kostenlos zugegriffen werden: www.e-periodica.ch (oder http://retro.seals.ch)

Gedruckte Version des SJG

Ab 2020 wird vom SJG ein Jahresband gedruckt und Spezialbänder separat, wenn solche erscheinen. Achtung: Die gedruckte Version erhalten Mitglieder nur noch, wenn sie diese bei der Geschäftsstelle schriftlich bestellen: office@geolsoc.ch

Virtuelles 19. Swiss Geoscience Meeting 2021 an der Universität Genf

Das SGM wurde von Andrea Moscariello und seinem Team am 19. und 20. November als Virtuelles Meeting unter dem Thema «**Climate, Resources and Environment: conflicts, synergies & compromises**» ausgerichtet. Ort der Veranstaltung war die Universität Genf – oder besser gesagt, das Internet.

Wie in vergangenen Jahren standen am Freitag die Begrüssung gefolgt von den Keynote Lectures und der Preisverleihung im Fokus. Die Plenumsvorträge fokussierten auf die mit den geologischen Themen verbundenen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft des Zeitalters des Anthropozäns, z.B. bei der Nutzung von Rohstoffen und Energie. Die Vorträge sind als Videos abrufbar unter dem link: https://vimeo.com/644700060/158d5e4e8c, das Programm der «Plenary Session» einsehbar unter: https://https://geoscience-meeting.ch/sgm2021/program/plenary-session/

Am Samstag wurden die Symposien zu den verschiedensten Themenbereichen durchgeführt (https://geoscience-meeting.ch/sgm2021/program/session-program/). Das «Paläontologie» Symposium umfasste diesmal 18 Beiträge, davon 16 Vorträge und zwei Poster, welche in gewohnter Weise einen Überblick über paläontologische Themen, Methoden und Organismengruppen boten.

Die Abstracts der Beiträge können hier heruntergeladen werden: https://geoscience-meeting.ch/sgm2021/program/session-program/

Ediacara and early palaeozoic session ***Chairperson: Alison C. Daley***	
Potin G., Gueriau P., Daley A.C.	Unique assemblage of suspension-feeding radiodonts from the Early Ordovician Fezouata Biota
Pérez–Peris F., Adrain J., Daley A.C.	Phyologenetics and systematics of the trilobite subfamilies Cheirurinae and Deiphoninae: shedding light on the basal relationships
Lustri L., Gueriau P., Daley A.C.	New specimens of *Bunaia woodwardi* Clarke 1919 (Euchelicerata, synziphosurine) provide insight into Euchelicerata and Vicissicaudata affinity

Poster session ***Chairperson: Alison C. Daley***	
Pople J., Daley A., Gueriau P.	3D Taphonomy of Phosphatized Cambrian Arthropods
Stemmler D., Gerya T., Pellissier L., Stern R.J.	Poster presentation Influence of plate tectonics on biodiversity
Phanerozoic fish session ***Chairperson: Christian Klug***	
Jobbins M., Rüklin M., Ferron H., Klug C.	Anatomical description of a selenosteid placoderm from the Late Devonian of the eastern Anti-Atlas (Morocco) and its ecomorphological reconstruction
Klug C., Lagnaoui A., Jobbins M., Haouz W.B., Najih A.	Marine vertebrates from Romer's Gap: a swimming trace from the latest Devonian of Morocco
Cavin L., Ferrante C., Manuelli L.	News from Mesozoic coelacanths
Manuelli L., Cavin L.	A new coelacanth from the Triassic of Lorraine
Turtle session ***Chairperson: Torsten Scheyer***	
Evers S.W., Joyce W.G., Choiniere J.N., Ferreira G.S., Foth C., Hermanson G., Honyu Y., Johnson C., Werneburg I., Benson R.B.J..	Ecomorphology and evolution of the vestibular organ of turtles
Joyce W.G., Landréat J.-L., Rollot Y.	The Unexpecting Discovery of Snapping Turtles (*Pan-Chelydridae*) in the Middle Eocene of France
Hermanson G., Evers S.W., Farina B.M., Ferreira G.S., Langer M.C., Benson R.B.J.	Ecological and functional controls that correlate with skull shape in turtles
Rollot Y., Evers S.W., Joyce W.G.	Cranial anatomy and phylogeny of Late Jurassic to Early Cretaceous paracryptodiran turtles

Taphonomy and reptiles session ***Chairperson: Lionel Cavin***	
Bath Enright O., Daley A.C., Lustri L., Antcliffe J.B.	Understanding the biases that control the preservation potential of different developmental stages in the marine shrimp, *Palaemon varians*
Vasilyan D., Maul L., Becker D., Meyer M., Bukhskianidze M., Costeur L., Mayr G., Lazarev S.	First data on Pliocene continental fossil record of Armenia, Southern Caucasus
Scheyer T.M., Kirwald K., Bregant P.	Revision of the Triassic placodont material (Sauropterygia) from Switzerland
Foerster, F.	Crystallographic characterization of sea urchin skeletal elements
Daley A.C.	Diversity and Evolution of Radiodonta during the Early Paleozoic

Palaeoprize 2021 am 19. Swiss Geoscience Meeting

Wie jedes Jahr wurde zum Abschluss der Tagung der von der Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology mit 1000 CHF dotierte Palaeoprize für die beste Präsentation in der paläontologischen Session vergeben.

Der Preis wurde an Dr. Serjoscha Evers vergeben.

In der Fachwelt hat er sich bereits einen sehr guten Ruf erarbeitet. Mit seiner hervorragenden Präsentation über die Evolution des Gleichgewichtsorgans bei Schildkröten konnte er dann Publikum und Jury für sich gewinnen!

Herzlichen Glückwunsch!

Ankündigung

Das 20. Swiss Geoscience Meeting im Jahr 2022 wird in Lausanne stattfinden!

Neue Infotafel zu den Grabungen in der Mittleren Trias des Ducangebiets

Seit 1997 finden alljährlich wissenschaftliche Grabungen in den Prosanto-Schichten der mittleren Trias unterhalb des Gletscherducans im Kanton Graubünden statt. Diese Grabungen haben viele sehr gut erhaltene und ausserordentliche Fossilien von Fischen und Meeresreptilien geliefert. Die schönsten Funde sind im Naturmuseum Chur ausgestellt.

Sertig-Dorf am Ende des Sertigtal bei Davos bildet den Ausgangspunkt vieler schöner Bergwanderungen. Als Information zur Geologie und Paläontologie der Region und Hinweis auf die erfolgreichen wissenschaftlichen Grabungen sind im Zugangsbereich des Hotels und Restaurants «Walserhuus» ein paar Fossilien ausgestellt. Die zugehörige Infotafel wurde 2021 erneuert.

Ausschnitt aus der Infotafel. Vision des tropischen Meeres im Ducangebiet vor mehr als 240 Millionen Jahren (Illustration Beat Scheffold, erstellt für das Magazin «Schweizer BergLiebe» 2019)

PD Dr. Torsten Scheyer
Fachgruppen-Vorsitzender
Paläontologisches Institut u. Museum
Universität Zürich
Karl-Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
Tel. 044 634 23 22
tscheyer@*pim.uzh.ch*

Prof. Dr. Christian Klug
Vize Fachgruppen-Vorsitzender a.i.
Paläontologisches Institut u. Museum
Universität Zürich
Karl-Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
Tel. 044 634 23 37
chklug@pim.uzh.ch

Prof. Dr. Walter Joyce
Kassier / Caissier
Unit of Earth Sciences
Chemin du Musée 6
1700 Fribourg
Tel. 026 300 89 75
walter.joyce@unifr.ch

Dr. Daniel Marty
Redaktor SJG / Rédacteur SJG
Office de la culture
Section d'archéologie et paléontologie
Hôtel des Halles, CP 64
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 84 62/28
martydaniel@hotmail.com

Dr. Karl Tschanz
Sekretär / Secretaire
Schneeglöggliweg 37
8048 Zürich
Tel. 079 672 03 68
karl.tschanz@gmail.com

Christian Obrist
Kontakt zu den Amateuren /
Relations avec les non-professionels
Erliackerweg 8
4462 Rickenbach BL
Tel. 061 973 07 20
christian.obrist@bluewin.ch

Dr. Elias Samankassou
Kontakt zu den Universitäten /
Relations avec les universités
Département Géologie et Paléontologie
Université de Genève
Rue des Marâichers 13
1205 Genève
Tel. 022 379 66 20
Elias.Samankassou@unige.ch

Dr. Lionel Cavin
Muséum d'histoire naturelle
de la Ville de Genève
Route de Malagnou 1, CP 6434
1208 Genève
Tel. 022 418 63 00
lionel.cavin@ville-ge.ch

PD Dr. Damien Becker
JURASSICA Museum
Route de Fontenais 21
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 37 10
damien.becker@jurassica.ch

Dr. Ursula Menkveld-Gfeller
Naturhistorisches Museum
Abteilung Erdwissenschaften
Bernastrasse 15
3005 Bern
Tel. 031 350 72 50
menkveld@nmbe.ch